

Anbei erhalten Sie aktuelle Nachrichten aus dem LFV Healthy Ageing, Neuigkeiten aus der Altersforschung, Informationen zu Projekten, Netzwerken und Kooperationen sowie Veranstaltungen.

Herzliche Grüße,
Astrid van der Wall



Übersicht

- › Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing
- › Neues aus der Altersforschung
- › Calls und Ausschreibungen
- › Ageing Meetings

Aktuelles aus dem LFV Healthy Ageing



Bildquelle: LFV Healthy Ageing / pigurdesign Potsdam.

Last Call for registration and for posters, PhD-Award and Poster-Award: 2nd International Symposium Healthy Ageing

Zum 2nd International Symposium Healthy Ageing können Sie sich noch **bis zum 27. Januar 2017** anmelden. Zur **Registrierung** kommen sie › hier. Gerne willkommen sind nach wie vor Anmeldungen zu den › Fokusgruppen und Poster. Das beste Poster wird der LFV Healthy Ageing mit einem **Poster Award** über 500,- € auszeichnen.

Ernährung, Stammzellen, Ageing in Place - Ein breites Symposiums-Programm

Wir konnten ein interessantes Programm für Sie zusammenstellen: › Fank Madeo von der Uni Graz/ Österreich wird am ersten Abend einen öffentlichen Vortrag halten mit dem Titel „Altern, Ernährung und Gesundheit: Mythen und Fakten“. Als Keynote

Sprecher konnten wir u.a. [› Hartmut Geiger aus Ulm gewinnen](#). Er wird über das Altern von Stammzellen sprechen. [› Susan Kirkland von der Dalhousie University in Halifax hat eine Keynote über eine kanadische Langzeitstudie zu Altern und Gesundheit angekündigt](#). Außerdem konnten wir [› Paul Gans, Universität Mannheim, Lehrstuhl für Wirtschaftsgeographie, für einen dritten Keynote Vortrag gewinnen](#). Das vollständige Programm mit vielen zusätzlichen Informationen finden Sie [› hier](#).

1.000,- € PhD Award

Neben den Keynotes wird es auch eine PhD-Session geben, in der Studenten über Ihre Arbeit berichten können. **Bis zum 27. Januar 2017** können hierfür Abstracts bei der Koordinatorin [› Astrid van der Wall](#) eingereicht werden. Der beste Vortrag wird mit 1.000,- € ausgezeichnet. Für die PhD-Studenten kann der Forschungsverbund zudem die Übernachtungskosten bis max. 65,- € übernehmen.

[› zurück zur Übersicht](#)

Neues aus der Altersforschung

Umprogrammierbare Hautstammzellen in der Petrischale

Max-Planck-Institut für Biologie des Alterns, 21. Dezember 2016

Für neue Therapien gegen Hautkrebs müssen Forscher Medikamente an der Haut von Tieren testen. Jetzt haben es Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für Biologie des Alterns aus Köln geschafft, Hautstammzellen von Mäusen in der Petrischale zu züchten. Diese kultivierten Stammzellen könnten in Zukunft viele Tierversuche ersetzen.

[› weiterlesen](#)

Epigenetischer Eingriff hält Alterung auf

Spektrum der Wissenschaft, 19. Dezember 2016

Teilweise reprogrammierte Zellen verlängerten die Lebensspanne von Mäusen um ein Drittel - gleichzeitig sinkt wohl das Risiko von Tumoren oder Fehlbildungen.

[› weiterlesen](#)

Nervenkrankheit ALS: Mehr als nur ein Motor-Problem im Gehirn?

LIN Leibniz-Institut für Neurobiologie, 17. Januar 2017

Neurologen und Neurowissenschaftlern vom Leibniz-Institut für Neurobiologie gelang gemeinsam mit Kollegen der Universitätsklinik für Neurologie Magdeburg, des DZNE Magdeburg sowie der Medizinischen Hochschule Hannover ein wichtiger Schritt in der Erforschung von ALS. Mit einem neuen Analyseverfahren konnten sie zeigen, dass ALS und frontotemporale Demenz eng verwandte Krankheitsbilder sind, auch wenn ALS-Patienten nicht dement sind.

[› weiterlesen](#)

Karl Lenhard Rudolph übernimmt für 2017 die Präsidentschaft des Deutschen Stammzellnetzwerks (GSCN)

FLI Leibniz-Institut für Alternsforschung, 6. Januar 2017

Am 14. September 2016 wurde Prof. Dr. Karl Lenhard Rudolph, Wissenschaftlicher Direktor des Leibniz-Instituts für Alternsforschung – Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena, zum „amtierenden Präsidenten 2017“ des German Stem Cell Network (GSCN) gewählt, einem der europaweit größten nationalen Zusammenschlüsse von Stammzellmedizinerinnen und -forschern. Im September 2017 holt er die internationale Jahrestagung des Netzwerks nach Jena.

[› weiterlesen](#)

Erinnerung auf molekularer Ebene erklären: Reinhart-Koselleck-Projekt für Volker Haucke

FMP Leibniz-Institut für Molekulare Pharmakologie, 6. Januar 2017

Der Molekulare Pharmakologe und Biochemiker Volker Haucke erhält eine Förderung von 900.000,- € im Koselleck-Programm der DFG für hochinnovative Forschungen an Mechanismen der neuronalen Kommunikation.

[› weiterlesen](#)

Ehemalige Krebspatienten sollten ungesunde Lebensmittel meiden

DIfE Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke, 16. Dezember 2016

Wie eine systematische Auswertung und Analyse von 117 Beobachtungsstudien mit Daten von insgesamt 209.597 Menschen zeigen, haben ehemalige Krebspatienten ein um etwa 50 Prozent erhöhtes Risiko vorzeitig zu sterben, wenn sie sich ungesund ernähren.

[› weiterlesen](#)

Forschungsprojekt: Von der Stammzelle zur Leberzelle

IfADo Leibniz-Institut für Arbeitsforschung, 5. Januar 2017

Wer auf eine Organspende wartet, braucht starke Nerven. Hinzu kommen gesundheitliche Risiken im Zuge einer Transplantation. Oft ist sie aber die einzige Option. Eine Alternative, an der weltweit geforscht wird, ist die Stammzelltherapie. Stammzellen können sich in jede beliebige Körperzelle verwandeln. Noch klafft jedoch ein Spalt zwischen den im Labor weiterentwickelten Stammzellen und ihren menschlichen Vorbildern, z. B. im Fall von Leberzellen. Forscher des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung an der TU Dortmund wollen diese Lücke schließen. Im Verbund mit europäischen Stammzellexperten sollen die leberzellähnlichen Zellen optimiert werden.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Calls und Ausschreibungen

BMBF: Synaptischer Dysfunktion in Zusammenhang mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems

12. Januar 2017

Unter den vielen Erkrankungen, die die menschliche Gesundheit beeinträchtigen, sind Erkrankungen des zentralen Nervensystems eine der Hauptursachen für Morbidität, Mortalität und verminderte Lebensqualität. Weltweit leiden Schätzungen zufolge mehr als eine Milliarde Menschen unter Erkrankungen des zentralen Nervensystems. In Europa werden annähernd ein Drittel aller Krankheitskosten durch solche Erkrankungen verursacht. Aus diesem Grund ist es von höchster Priorität, Erkrankungen des zentralen Nervensystems zu erforschen und die Forschungsergebnisse in verbesserte diagnostische und therapeutische Maßnahmen zu übertragen.

[› weiterlesen](#)

Alzheimer Forschung Initiative e.V. schreibt Fördergelder aus

Alzheimer Forschung Initiative e.V., 10. Januar 2017

Für eine Zukunft ohne Alzheimer: Die gemeinnützige Alzheimer Forschung Initiative e.V. (AFI) stellt auch in diesem Jahr wieder Forschungsgelder für engagierte Alzheimer-Forscher bereit. Dank zahlreicher privater Spenden konnte die AFI bisher insgesamt 201 Forschungsaktivitäten mit über 8,4 Millionen Euro unterstützen. Damit ist die AFI der größte private Förderer öffentlicher Alzheimer-Forschung in Deutschland.

[› weiterlesen](#)

DFG: Joint Sino-German Research Projects

2. Januar 2017

The present initiative is a bilateral funding measure by two funding bodies: the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the National Natural Science Foundation of China (NSFC). The programme succeeds the former Joint Research Projects funded by the Sino-German Center for Research Promotion.

This initiative aims to bring together relevant and competitive researchers from Germany and China to design and carry out jointly organised research projects. Funding within this initiative will be available for collaborative research projects consisting of researchers from both partner countries. Within these research teams, each national funding organisation will fund as a rule only those project components that are carried out within its own country. The collaborative research projects must involve active communication and cooperation between the participating researchers.

[› weiterlesen](#)

ERP-Transatlantikprogramm

Das ERP-Transatlantikprogramm unterstützt Projekte, die die deutsch-nordamerikanische Zusammenarbeit und Begegnung fördern. Dazu können auch wissenschaftliche Konferenzen, Austauschprogramme, Summer Schools, etc. gehören, die im Einzelfall mit bis zu 1. Mio. Euro gefördert werden können. Das Programm wird relativ selten nachgefragt und ist vielleicht auch deswegen von Interesse.

Bewerbungen können jeweils zum 1. Februar oder 1. August eingereicht werden. Die Vergabeentscheidungen trifft eine Arbeitsgruppe, in der auch das BMBF vertreten ist.

[› weiterlesen](#)

[› zurück zur Übersicht](#)

Ageing Meetings

12.-17.2.2017, Renaissance Tuscany Il Ciocco Lucca (Barga)/Italien:

[› Stem cell & Cancer, Gordon Research Conference](#)

27./28.2.2017, Magdeburg:

[› 2nd International Symposium Healthy Ageing](#)

10.3.2017, Trier

[› ZPID-Symposium "Health Literacy Across the Life Span"](#)

16./17.3.2017, Fulda:

[› Healthy Aging Conference 2017](#)

20.-22.4.2017, Zürich/Schweiz:

[› 4th International Conference Aging & Cognition](#)

10./11.5.2017, Potsdam:

[› ARL-Kongress 2017: Gesundheit in der räumlichen Planung verankern](#)

Eine gute Übersicht über internationale Ageing Meetings finden Sie im [› JenAge Information Center](#)

[› zurück zur Übersicht](#)